

«featurepreis '14» der Stiftung Radio Basel

Von staatlicher Überwachung, persönlicher Entpuppung und Liebe im Altenheim

Drei Preise - zwei gehen an Frauen, zwei nach Deutschland. Die Jury des «featurepreis '14» hat entschieden: Den ersten Rang belegt die Autorin Paula Schneider mit dem Feature «Bleib bei mir, denn es will Abend werden», das sich um Liebe im Alter dreht, produziert vom Deutschlandfunk. Auf dem zweiten Platz findet sich «Der entpuppte Mann» von Cornelia Kazis, langjährige Redaktorin bei SRF 2 Kultur. Den dritten Preis erhält Achim Nuhr für sein Recherche-Feature «Der Staat und seine Trojaner», ein «ARD radiofeature» des Hessischen Rundfunk.

Radio SRF 2 Kultur sendet die prämierten Produktionen in der Sendereihe «Passage». Die Übergabe der Preise findet am 28. November in Basel statt.

Der Stiftung Radio Basel verleiht den «featurepreis» dieses Jahr zum achten Mal. Eingereicht werden können deutschsprachige Produktionen aus den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der ARD, des ORF und von SRF. Der unabhängigen Fachjury 2014 lagen insgesamt 20 Beiträge zur Beurteilung vor. Von der persönlichen Entwicklungsgeschichte über verschiedene Spielarten der Liebe im Altenheim bis hin zur hart recherchierten Story über die Überwachung durch den Staat im Digitalzeitalter: Die Palette an Themen der ausgezeichneten Radiosendungen und deren jeweilige formale Umsetzung zeigen laut Jury eindrücklich, was das Feature alles sein kann.

Alte Liebe neu geregelt

«Alt sein ist schlimm, und am schlimmsten im Heim. So heißt es doch», schreibt die deutsche Autorin Paula Schneider in der Dokumentation zu ihrem Feature. Und weiter: «Meine Oma sagte noch mit 65, bevor sie zu alt werde oder zu krank, bringe sie sich um.» Jetzt, einige Jahre später, ist die Oma selber im Heim und wird vom Opa täglich besucht. Die Grosseltern der Autorin sind nicht das einzige Liebespaar im Pflegeheim in Weimar. Das Feature folgt der Liebe durch die hellen Flure, trifft auf unterschiedlichste Paare, die ihr heutiges Leben nicht nur mit Gebrechen und Krankheit, sondern auch mit Heimregeln teilen müssen. Und es gibt Herzen, die sich erst hier gefunden haben: Sanft und dement die einen - polternd und wild die andern. Bei allen Unterschieden: Die Paare bieten sich Halt, Schutz und Nähe zwischen vielen Einsamen.

Autorin Paula Schneider geht das gesellschaftlich heikle und zunehmend bedeutende Thema der Liebe im Alter unaufgeregt und respektvoll an. Ihre Grosseltern, die das Zentrum des Features bilden, sind ein ausgesprochen spannendes Paar mit einem gemeinsamen Erinnerungsschatz und einer Gegenwart voller Untiefen. Die im Heim gemeinsam gesungenen Volkslieder verleihen dem akustischen Besuch in der Weimarer Pflege-Institution eine ureigene Atmosphäre. «Bleib bei mir, denn es will Abend werden» (Deutschlandfunk) wird im Rahmen des «featurepreis '14» mit dem ersten Preis in der Höhe von 10'000 Franken ausgezeichnet.

Plötzlich eine halbe Portion

Der zweite Preis geht an Cornelia Kazis für die Geschichte eines schweren Menschen, der in einem Jahr zur halben Portion wird. Das für SRF 2 Kultur produzierte Feature «Der entpuppte Mann» zeigt die Stationen einer grossen Erleichterung. – Noch vor kurzem schleppte sich der übergewichtige André Scheurer schweratmend zur Arbeit, fand auch im Spezialgeschäft keine Kleider und lebte damit, dass sich im Bus niemand neben ihn setzte, weil er soviel Platz brauchte. Heute federt er in Turnschuhen von da nach dort und jedes gekaufte Hemd ist kleiner als das letzte. Nach einem chirurgischen Eingriff ist der 180-Kilo-Mann noch 90 Kilogramm schwer.

In ihrem Feature geht Cornelia Kazis der Frage nach, was der Protagonist mit dem Gewicht alles verloren hat. Und was ist sein Gewinn? Geschickt thematisiert sie äussere und innere Veränderungen, die weit über das Abspecken hinaus weisen. Wie zentral im Leben des feingeistigen Radiomanns und Bläasers Scheurer die Musik ist, wird im Laufe des durchkomponierten Features immer deutlicher hörbar. «Je

schlanker der Mann wird, desto kräftiger legt seine sprechende Trompete los», bemerkt die Jury und belohnt das Engagement der Autorin mit 5'000 Franken.

Der Staat auf digitalen Abwegen

Von Rechercheur und IT-Experte Achim Nuhr stammt das ARD-radiofeature «Der Staat und seine Trojaner» des Hessischen Rundfunk, das den mit 2'500 Franken dotierten dritten Preis erhält. Es erzählt von inkompetenten Politikern, skrupellosen Geschäftemachern und einer Überwachungssoftware, die trotz Rechtswidrigkeit von deutschen Behörden benutzt wird. Das Feature dokumentiert spannende und haarsträubende Geschichten rund um den Einsatz von Trojanern und berichtet, wie parlamentarische Kontrollen versagen und munter weiter Software eingekauft wird, auch bei Unternehmen, die sonst an Diktaturen liefern...

Das Feature schafft Transparenz in einem wohl nicht zufällig nebulösen Thema. Das digitale Vordringen des Staates in den «absolut geschützten Kernbereich privater Lebensgestaltung» gehört gemäss Jury dringend thematisiert. Das pädagogisch raffiniert gemachte Feature kommt diesem Anliegen entgegen, nimmt den Hörer bei der Hand, informiert, erklärt und durchleuchtet. Besonders positiv aufgefallen ist der «featurepreis»-Fachjury die sorgfältige Wahl der professionellen Sprecher.

Kopf-Hörer und CD für die Siegerin

Die feierliche Preisübergabe mit Hörproben, Autorengesprächen, Musik, Speis und Trank findet am 28. November 2014 in der Gare du Nord in Basel statt. Wie allen Erstplatzierten wird Paula Schneider ein Werk eines Künstlers aus der Region Basel überreicht: Der «Kopf-Hörer» von Peter Brunner-Brugg. Die Produktion «Bleib bei mir, denn es will Abend werden» erscheint aufs Fest in der Hörbuchreihe des Basler Christoph Merian Verlag (ISBN 978-385616-607-6).

Sendehinweis SRF 2 Kultur «Passage»

Freitag, 28. November 2014, 20 Uhr (W: 30.11.)

«Bleib bei mir, denn es will Abend werden» von Paula Schneider

Freitag, 5. Dezember 2014, 20 Uhr (W: 7.12.)

«Der Staat und seine Trojaner» von Achim Nuhr

Freitag, 26. Dezember 2014, 20 Uhr (W: 28.12.)

«Der entpuppte Mann» von Cornelia Kazis